

# Karoline

Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr

Informationsblatt für Schmöckwitz und Karolinenhof 2/2013  
<http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/karolinenhof> [http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/politik/zeitungen/karoline/jahrgang\\_2013/](http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/politik/zeitungen/karoline/jahrgang_2013/)

Gegründet 1990

Herausgeber: Basisorganisation DIE LINKE

April 2013



## „Ich habe mich immer eingemischt“ – Gedenken an Stefan Heym im Grünau

Am 11. April fand ab 18 Uhr eine Gedenkfeier zum 100-ten Geburtstag des Schriftstellers Stefan Heym statt. An die hundert Menschen versammelten sich im nachmittäglichen Sonnenschein vor seiner Denkmalstele im Park an der Dahme, gegenüber von Café Liebig und gedachten seiner. Minka Dott, Gregor Gysi und der Schöpfer der Stele, Rüdiger Roehl hielten jeweils eine kurze Gedenkrede. Der Künstler erklärte die Entstehungsgeschichte des Denkmals und wies darauf hin, dass er sich letztendlich für das Symbol einer Schreibmaschine entschieden hatte, da eben dieses Arbeitsgerät Stefan Heym genutzt hat um seine Gedanken und Emotionen zu verbreiten. Für die musikalische Untermalung sorgte der Saxofonist Heinrich Beermann.

Anschließend wurde die Feier bei Lesungen und Reflexionen Grünauer Bürger im Bürgerhaus Grünau mit Wein/Saft und Bretzel fortgesetzt. Einige Gedanken und Aussagen sind es wert hier in der Karoline nochmal betont zu werden. Stefan Heym „konnte die Historie mit unverbrüchlicher Wahrheit erzählen, und das - literarisch wertvoll“. „Er war nicht käuflich. Er wollte sich nicht unterwerfen. Er wollte keinen autoritären sondern demokratischen Sozialismus, aber er war auch nicht für den Kapitalismus als menschliche Lebensorganisation“, was er auch damit zum Ausdruck brachte, dass es eine Wiedervereinigung der beiden damaligen deutschen Staaten unter sozialistischem Vorzeichen befürwortete.

Nach dem Ableben eben dieses autoritären Sozialismus plädierte er auf der Alexanderplatzkundgebung dafür, „mit all dem abzurechnen, was uns die langen Jahre bedroht hat“. Und „Wer die Zukunft bauen will, muss sie selbst mitgestalten“. Einige seiner Gefährten berichteten, dass sie über seinen Weitblick staunen konnten.

Seit den fünfziger Jahren bis zu seinem Tod im Jahre 2001 lebte und arbeitete Stefan Heym in der Rabindranath-Tagore-Straße in Grünau. Am 29. April 1990 hielt Stefan Heym im Bürgerhaus Grünau eine Lesung seiner noch unveröffentlichten Texte. Er nahm somit auch an der Eröffnung des Bürgerhauses in der Regattastr. 141 teil.

E.B

## Osterfeuer 2013 in Karolinenhof



Veranstalter: Siedlergemeinschaft Karolinenhof e. V. Treffpunkt: 31. März, 17:00 Uhr am Langen See, Rohrwallallee 71

Die Siedlergemeinschaft hatte zum traditionellen Osterfeuer eingeladen. Bei eisiger Kälte mit Musik, leckerer Bratwurst und Getränken wurde für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Nicht nur Mitglieder sondern auch zahlreiche Besucher mit Kindern sind der Einladung gefolgt und waren gespannt, als das Osterfeuer entzündet wurde. Woher stammt eigentlich der Brauch des Osterfeuers? „Mit dem Osterfeuer sollte der kalte Winter vertrieben und der Frühling begrüßt werden.“ Hoffentlich bald 2013! Ein toller Erfolg und eine sehr schöne Veranstaltung. Danke der Siedlergemeinschaft!!!

## Das bundesrepublikanische Einheitsparteiensystem

In diesem Jahr steht den Wählerinnen und Wählern in Deutschland wiederum die Wahlmöglichkeit zwischen zwei, mehr oder weniger, gleichgesinnten Lagern bevor. Die Partei Die Linke kann und will sich da nicht einreihen. Es wird einen Wahlkampf von Versprechen, Phrasendrescherei und Scheingefechten geben, wo es eigentlich um die Merkelsche „TINA- Politik“ (There Is No Alternative) geht, also um die Politik in der es keine Alternativen gibt. Unterstützt durch die Presse, öffentlichen und privaten Medienanstalten, wird auf der bundesrepublikanischen Bühne eine Schmierkomödie aufgeführt, die suggerieren soll, dass hier zwei Lager, das rechte und das linke, um die entscheidende Richtung kämpfen. Die Unterschiede, falls es sie überhaupt gibt, muss man dann mit einem Mikroskop suchen. Letztendlich kommt es nicht auf die Absichtserklärungen dieser Damen und Herren, sondern auf die Auswirkung ihrer Politik an.

Erinnern wir uns, was die Rot-Grüne Fraktion dieser „Einheitspartei“, nach 16 Jahren Kohl-Regierung uns gebracht hat. Das was sich Kohl niemals getraut hätte haben sie im Handumdrehen erledigt: Zum ersten Mal nach dem 2. Weltkrieg Deutschland wieder in den Krieg geführt, den Sozialstaat ausgehebelt, wie es sich noch keiner in Deutschland gewagt hat, die Schleusen für die internationalen Finanzzocker sperrangelweit aufgetan. Das war ihre Alternative.

Durch die kopflose, egoistische und sture Politik der schwarz-gelben Koalition der letzten Jahre ist Deutschland wieder mal auf dem Weg sich international zu isolieren. Sie praktiziert dieselbe strenge Brüningische Sparpolitik der Weimarer Republik - heute nur auf der europäischen Ebene. Die wahren Leidtragenden einer solchen Politik sind, wie damals, die breiten Schichten der Bevölkerung, von den abhängig Beschäftigten und Rentnern bis weit in den Mittelstand. Betroffen ist vor allem der Süden von Europa. Da Deutschland in die europäische Wirtschaftspolitik eng eingebunden ist, ist es nur eine Frage der Zeit, wann die Krise auch an unserer Wohnungstür anklopft. Mit der Politik der »Austerität« (lat. Strenge, Entbehrung) will Deutschland seine Interessen wahren und durchsetzen um wirtschaftlich noch höher zu steigen. Doch denken wir an die Lehre der Geschichte! Wohin hat uns dieselbe Brüningische Politik gebracht? Sie bescherte Deutschland die Nazidiktatur, ein ethisch- moralisches Scheitern der ganzen bürgerlichen Politik und letztendlich Hunger und Elend. Aber die Europäische Union wurde gegründet, um uns alle vor so einem tiefen Fall zu schützen.

Die Geschichte zeigt aber auch, dass solche verfahrenere Zustände immer wieder an ihre eigenen Grenzen stoßen müssen und sich die Gesellschaft doch, wenigstens ein wenig, weiter zu bewegen vermochte. Wann dieser Zeitpunkt wieder kommt, kann man nicht voraussagen, aber dass er kommt, das ist sicher wie das Amen in der Kirche.

Der sogenannte Lagerwahlkampf, der eigentlich keiner ist, ist das Ringen von zwei rechten Lagern um die Gunst des Wählers oder, wie der Schriftsteller Gore Vidal so passend für das entsprechende US-Amerikanische politische System sagt: »Einparteiensystem mit zwei rechten Flügeln«. Nur, dass das eine etwas weniger und das andere etwas deftiger rechts steht. E. B.

### Auf zum 1. Wassersportfest!

Vom 03.05. (Freitag – nachmittags) bis 05.05.2013 (Sonntagabend) ist die historische Regattastrecke Grünau der Veranstaltungsort für das 1. Berliner Wassersportfest. Das Programm ist attraktiv für jung und alt – gezeigt werden diverse Wassersportgeräte, ein interessantes Showprogramm und Kinderaktivitäten. Ebenso zeigen aktive Sportler ihr Können und vielseitige kulinarische Experten laden zum Verweilen.

### 101 Jahre Uferbahn

Vorgemerkt werden sollte der 01. Juni 2013, an dem der diesjährige Uferbahnlauf stattfindet. Start/Ziel ist wieder am historischen Sportdenkmalsplatz, Sportpromenade 1 in Grünau. Der Lauf führt entlang dem Ufer des Langen Sees und durch den Berliner Forst. Die Veranstalter heißen alle Leistungsklassen und auch die Kleinsten herzlich willkommen. Ab ca. 9.00 Uhr gibt es zur Stärkung ein Frühstücksbüffet – nach dem Lauf stehen Duschköglichkeiten im bezirklichen Sportzentrum zur Verfügung. **Beide Veranstaltungen sind initiiert durch den gemeinnützigen Verein Zukunft in Grünau e.V. – wir wünschen vollen Erfolg bei bestem Wetter und großer Beteiligung ob als Aktive oder Anfeurer!**

### 1.Mai Nazifrei

*Das Bündnis "Erster Mai-Nazifrei!" ruft für den 1. Mai 2013 zu Massenblockaden gegen einen geplanten Aufmarsch der NPD in Berlin Schöneweide auf. Auch Wolfgang Thierse (SPD) will sich erneut an den Sitzblockaden beteiligen (s. auch: <http://www.1mai-nazifrei.tk/>).*